

Theoretische Grundlagen der Informatik

Tutorium 13

Institut für Kryptographie und Sicherheit



Die Kanalkapazität bezeichnet maximale Bitrate eines Kanals, bei der eine fehlerfreie Übertragung möglich ist.

Mit einer geeigneten Kodierung kann diese Bitrate näherungsweise erreicht werden.

Definition

Die Kapazität C eines Kanals mit Sender X und Empfänger Y ist

$$C = \max_X I(X; Y) \quad (1)$$

Die Kapazität eines Kanals ist also unabhängig von einem konkreten Sender zu bestimmen. Die Kapazität ist so zu sagen die Transinformation $I(X; Y)$ der (für diesen Kanal) besten Quelle X .

Gegeben sei ein binärer Kanal mit Sender X und Empfänger Y , genannt Z-Kanal, durch die folgende Matrix:

$$Q = \begin{pmatrix} P(Y=0|X=0) & P(Y=0|X=1) \\ P(Y=1|X=0) & P(Y=1|X=1) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 0.5 \\ 0 & 0.5 \end{pmatrix}$$

Bestimmen Sie die Kanalkapazität!

Hinweis: Sie können dabei folgendes verwenden:

$$\frac{\log_b x}{dx} = \frac{1}{x \cdot \ln b}$$

Damit überprüft werden kann, ob ein Wort richtig übertragen wurde, müssen zusätzlich Daten übermittelt werden.

Eine Möglichkeit der Fehlerprüfung ist die Verwendung von Generatormatrizen.

Dabei werden Wörter der festen Länge k mit Wörter der Länge $k+r$ kodiert. Dazu wird eine Generatormatrix der Form

$$G = \begin{pmatrix} I_k \\ A \end{pmatrix}$$

verwendet, wobei I_k die $k \times k$ -Einheitsmatrix ist und A eine $r \times k$ -Matrix. Das kodierte Wort ω_{kodiert} erhält man aus dem dazugehörigen Wort ω mittels der Formel $G\omega = \omega_{\text{kodiert}}$.

Zu der Generatormatrix gehört eine Prüfmatrix

$$H = (A|I_r)$$

mit deren Hilfe sich das Syndrom $s = H\omega_{\text{codiert}}$ ausrechnen lässt.
Ist $s = 0$, wurde die Information im Rahmen der Fehlerkorrektur richtig übertragen. Ist $s \neq 0$ vergleicht man s mit den Spalten von H .

Sei H_k die k -te Spalte von H .

- Gilt $H_k = s$ für exakt ein k , dann ist das k -te Bit im gesendeten Wort falsch.
- Gilt $H_k = s$ für mehrere k , dann ist eine ungerade Anzahl der dazugehörigen Bits falsch.
- Gilt $H_k \neq s$ für alle k , dann sind definitiv mehrere Bits falsch übertragen worden.

Sei \mathcal{C} ein binärer Code, der durch die folgende Generatormatrix gegeben ist:

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \\ 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}$$

Dekodieren Sie die folgenden empfangenen Wörter!

1. $w_1 = (1 \ 1 \ 0 \ 1 \ 0 \ 1 \ 1)$
2. $w_2 = (0 \ 1 \ 1 \ 0 \ 1 \ 1 \ 1)$
3. $w_3 = (0 \ 1 \ 1 \ 1 \ 0 \ 0 \ 0)$

- Eine Codierung zur Erkennung von bis zu 2-bit-Fehlern und Korrektur von 1-bit-Fehlern
- n Paritätsbits sichern 2^n bits - 1 (Code für Fehlerfrei) - n

- Eine Codierung zur Erkennung von bis zu 2-bit-Fehlern und Korrektur von 1-bit-Fehlern
- n Paritätsbits sichern 2^n bits - 1 (Code für Fehlerfrei) - n

Bildlich:

p_1 p_2 d_3

p_1 p_2 d_3

p_1 p_2 d_3

- Eine Codierung zur Erkennung von bis zu 2-bit-Fehlern und Korrektur von 1-bit-Fehlern
- n Paritätsbits sichern 2^n bits - 1 (Code für Fehlerfrei) - n

Bildlich:

p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7

p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7

p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7

p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7

- Eine Codierung zur Erkennung von bis zu 2-bit-Fehlern und Korrektur von 1-bit-Fehlern
- n Paritätsbits sichern 2^n bits - 1 (Code für Fehlerfrei) - n

Bildlich:

$p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7 p_8 d_9 d_{10} d_{11} d_{12} d_{13} d_{14} d_{15}$
 $p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7 p_8 d_9 d_{10} d_{11} d_{12} d_{13} d_{14} d_{15}$
 $p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7 p_8 d_9 d_{10} d_{11} d_{12} d_{13} d_{14} d_{15}$
 $p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7 p_8 d_9 d_{10} d_{11} d_{12} d_{13} d_{14} d_{15}$
 $p_1 p_2 d_3 p_4 d_5 d_6 d_7 p_8 d_9 d_{10} d_{11} d_{12} d_{13} d_{14} d_{15}$

Beispiel

1100110

S

Beispiel

1100110	S
1100110	0

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

1100010	S
---------	---

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

1100010	S
1100010	1

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

1100010	S
1100010	1
1100010	0

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

1100010	S
1100010	1
1100010	0
1100010	1

Beispiel

1100110	S
1100110	0
1100110	0
1100110	0

⇒ Keine Fehler! Datenwort = 0110

1100010	S
1100010	1
1100010	0
1100010	1

⇒ Fehler an der Stelle $2^1 + 2^2 = 5$

Korrektur: 1100110

⇒ repariertes Datenwort: 0110

Gegeben sei der $[7, 4]$ -Hamming-Code \mathcal{C}_H mit der Erzeugermatrix

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

und der Prüfmatrix

$$H = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 1 & 0 & 0 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & 1 & 0 & 1 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Dekodieren Sie die folgenden empfangenen Wörter!

1. $w_1 = (0 \ 0 \ 0 \ 1 \ 1 \ 1 \ 1)$
2. $w_2 = (1 \ 1 \ 0 \ 0 \ 1 \ 1 \ 1)$
3. $w_3 = (1 \ 1 \ 1 \ 0 \ 0 \ 0 \ 0)$
4. $w_4 = (0 \ 1 \ 1 \ 1 \ 1 \ 1 \ 1)$





Dieses Werk ist unter einem "Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland"-Lizenzvertrag lizenziert. Um eine Kopie der Lizenz zu erhalten, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder schreiben Sie an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

Davon ausgenommen sind das Titelbild, welches aus der März-April 2002 Ausgabe von American Scientist erschienen ist und ohne Erlaubnis verwendet wird, sowie das KIT Beamer Theme. Hierfür gelten die Bestimmungen der jeweiligen Urheber.